

## Protokoll zur Jugendwartetagung am 25.02.2011

Anwesenheit entsprechend Anlage

Beginn: 18:50 Uhr

Versammlungsleiter: Benjamin Dauth

Punkt 1: Protokoll der Jugendwartetagung vom      und der Herbsttagung vom

Die Protokolle werden ohne Einwände genehmigt.

Punkt 2: Aussprache zum Bericht der Landesjugendwartin

- In Abwesenheit der Landesjugendwartin wird der Bericht vorgelesen. Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.
- Etatvoranschlag siehe Anlage wird von Bettina Bensch vorgestellt. Schulschachetat – Diskrepanz zwischen tatsächlichen Ausgaben und Etatvoranschlag wegen der möglichen Bezuschussung aller teilnehmenden Schulen an der Deutschen Schulschachmeisterschaft nötig. Jugendsprecher-Etat gekürzt zugunsten des Bereichs Mädchenschach  
➔ Der Etatvoranschlag 2011 wird mit 2 Enthaltungen im übrigen einstimmig angenommen.

Punkt 3: Attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche

- Berliner Schnellschachmeisterschaft außerhalb Berlins wurde im letzten Jahr sehr gut angenommen. In diesem Jahr soll die Meisterschaft am Wochenende 20./21.08.2011 in Grünheide stattfinden. Es handelt sich um das erste Wochenende nach den Ferien und muss deshalb schon im alten Schuljahr in den Vereinen gut beworben werden.
- Nach der Teilnahme am KIKA-Turnier (Für Kinder u9) im letzten Jahr, wird diesmal die Teilnahme an der offenen u14-Meisterschaft für alle Berliner Kinder angeboten. Die Teilnehmer werden durch Olaf Sill und einen vom Berliner Schachverband gestellten Trainer betreut.

Punkt 4: Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaften

- Der Jugendausschuss kritisiert die mangelnde Unterstützung seitens der Vereine bei der Durchführung der zentralen Runden. Der Jugendausschuss sollte hier mehr entlastet werden.
- Vereine haben Probleme bei der Suche eines geeigneten Raumes
- Es wird vereinbart, dass zwei Vereine gemeinsam voll verantwortlich für die Durchführung einer zentralen Doppellrunde sind – Der Jugendausschuss wird ggf. bei der Suche von Räumlichkeiten behilflich sein. Diese Regelung wird in der Ausschreibung bekannt gegeben und ist für alle teilnehmenden Vereine bindend.

Punkt 5: Anträge

1. Antrag: siehe Anlage

Der Antrag wird wie folgt durch den Antragsteller neu formuliert:

Kinder und Jugendliche dürfen nicht in der U12/U14-Vorrunde teilnehmen, sofern sie bereits einen Qualifikations- oder Freiplatz für das Berliner Einzelmeisterschaftsfinale einer tieferen Altersklasse

besitzen. Sollten sie dennoch teilnehmen, erlischt ihre bisherige Qualifikation bzw. der Freiplatz gilt als zurückgegeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Antrag: siehe Anlage

Der Termin wurde für dieses Jahr bereits verlegt, da an dem ursprünglich geplanten Wochenende Jugendbundesliga ist. Bettina Bensch weist darauf hin, dass vorrangig Kollisionen mit den Jugendschachterminen vermieden werden sollten, dann erst die BMM berücksichtigt werden kann.

Der Antrag wird bei 18 Ja-Stimmen und 19 Enthaltungen angenommen.

Punkt 6: Neuwahl des Jugendausschusses

1. Jugendsprecher: Achudhan Karunaharamoorthy scheidet aus Altersgründen aus. Zwei wahlberechtigte Jugendliche unter 20 Jahren anwesend. Vorgeschlagen wird Robert Münch, Treptower SV 1949 e.V.. Er wird einstimmig gewählt. Robert Münch nimmt die Wahl an.

2. Ausgeschieden sind: Michael Rättsch, Andreas Rehfeldt (kooptiert)

Vorgeschlagen werden (Blockwahl abgelehnt):

1. Olaf Sill – einstimmig gewählt
2. Frank Kimpinsky – einstimmig gewählt
3. Helmut Hummel – einstimmig gewählt
4. Bettina Bensch – einstimmig gewählt
5. Justin Jähn – 20 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen

Alle nehmen die Wahl an. Es liegt eine schriftliche Annahmeerklärung des nicht anwesenden Justin Jähn vor.

Punkt 7: Sonstiges

- Bettina Bensch weist darauf hin, dass der Verband aus Kinderschutzgründen zukünftig nur noch Trainer und Betreuer einsetzen wird, die ein erweitertes Führungszeugnis einem Präsidiumsmitglied vorlegen. Dies gilt insbesondere auch für die bei der Deutschen Jugend Einzelmeisterschaft anzumeldenden Landesbetreuer. Ein entsprechendes Schreiben für das Bürgeramt, mit dem man das erweiterte Führungszeugnis kostenlos erhält, wird in der Geschäftsstelle ausgestellt.
- Jörg Marotzke regt an, Spielmodi für Meisterschaften und Turniere verbindlicher in der Jugendspielordnung festzulegen. Jugendausschuss bemängelt die fehlende Flexibilität, um auf unterschiedliche Gegebenheiten reagieren zu können.

Ende der Tagung: 21:30 Uhr.